

## Schule gründet Förderverein

Am Montag, 13. Juli, gründet sich ein Förderverein für die Gemeinschaftsschule Aldingen. Dies erklärte Schulleiter Albert Grimm am Rande des Schulfestes im Gespräch mit der NECKARQUELLE. Die Gründungsversammlung beginnt um 19 Uhr in der Aula der Schule.

Aldingen. „Wir haben schon eine Truppe beisammen, die bereit ist, die Aufgaben des Vorstands zu übernehmen“, freut sich Albert Grimm. Die Satzung des Schulfördervereins sei gerade beim Finanzamt zur Prüfung.

Grimm hat bereits Erfahrung mit einem solchen Förderverein. In Spaichingen war er 13 Jahre lang Vorsitzender eines solchen Vereins, und der hat in dieser Zeit für die Schule rund 180 000 Mark (rund 90 000 Euro) verdient. „Es geht mir gar nicht darum, dass der Förderverein große Aktionen auf die Beine stellt“, so Grimm. „Es geht darum, dass er möglichst viele Mitglieder bekommt und die Schule mit ihrem Mitgliedsbeitrag oder einer Spende unterstützen.“ Von dem Geld sollen die Schüler, von der ersten bis zur Abschlussklasse, profitieren. ez

## Friederike Schmid übernimmt Hauptamt

Aldingen. Aldingen bekommt im Herbst eine neue Hauptamtsleiterin. Im nichtöffentlichen Teil der jüngsten Gemeinderatssitzung hat sich das Gremium für Friederike Schmid aus Owen im Landkreis Esslingen entschieden. Sie tritt die Nachfolge des langjährigen Hauptamtsleiters Eugen Dreher an, der sich in wenigen Wochen in den Ruhestand verabschiedet.

Die 28-Jährige ist seit ihrem Studium an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg als stellvertretende Hauptamtsleiterin bei der Stadt Brackenheim tätig, zuletzt als Teamleiterin im Team Zentrale Verwaltung. nq



„Wieso ist bei dir immer alles fett?“ Die Eule (links) begegnet im Schul-Musical „Die Eule findet den Beat“ auch einem Hip-Hopper. Beim Abseilen mit Jugendreferent Marc Moslner haben die Kinder nicht nur Spaß, sondern überwinden auch ihre Grenzen. Fotos: Eric Zerm



# Eule findet beim Fest den Beat

Großes Programm, Musik und Bewirtung / Die Aldinger Schule präsentiert sich

Mit einem riesigen Programm und bei tollem Wetter hat sich die Gemeinschaftsschule Aldingen beim Schulfest vorgestellt. Viel Beifall bekam das Musical „Die Eule findet den Beat“. Bei der Bewirtung packten viele Eltern mit an.

Aldingen. Auf ihrer Suche nach dem Beat begegnet die kleine Eule allerlei seltsamen Gestalten. Die Punk-Katze ist völlig zerzaust und findet alles langweilig, was andere Katzen mögen. Fellputzen, Schnurren, Schlafen. . . Sie liebt laute Musik, „die immer ein bisschen wütend klingt. Der Sänger muss nicht schön singen, Hauptsache, es ist laut.“ Der Kommentar der Eule nach dem Punk-Song: „Und ich dachte schon, Rockmusik wäre laut gewesen.“ Bei der Begegnung mit einem Hip-Hopper wundert sie sich zunächst, warum der

denn alles „fett“ findet. Am Ende legt sie aber selbst einen ganz beachtlichen Rap hin.

Eine besondere Attraktion auf dem Freigelände ist das Abseilen von der Feuerleiter. Die Jugendreferenten Marc Moslner und Julia Heim haben dazu Kletterausrüstung und Helme mitgebracht. Moslner ist ausgebildeter Erlebnis-Pädagoge. Oben dürfen sich die Schüler aussuchen, ob sie mit oder ohne „Erschrecken“ abgeseilt werden wollen. Die meisten Jungs wollen natürlich erschreckt werden. Sobald sie in ihrem Gurtzeug über das Geländer steigen müssen, wird manchen aber doch etwas mulmig. Diejenigen, die „mit Erschrecken“ nach unten wollen, sausen einen kurzen Moment im freien Fall dem Boden entgegen, bevor sie vom Seil abgefangen werden.

Nebenan auf dem Sportplatz versuchen sich manche unter anderem beim Torwandschießen. Etwas

Überwindung kostet es viele, bevor sie auf dem Barfußpfad neben dem Sportplatz am Ende über ein Feld mit winzigen Scherben gehen.

Großen Anklang findet eine Verlosung. Weil die Schule den Platz braucht, muss sie ihren Vorrat an Schreibwaren auflösen. Auf Interesse stoßen bei den Besuchern auch die Stellwände, an denen mit Texten und Fotos die Ergebnisse der gerade abgeschlossenen Projektwoche präsentiert werden. Im Schulcontainer-Raum, in dem sonst die Ganztagsbetreuung zu Hause ist, basteln viele Kinder. Aus einfachen Papptellern entstehen Frisbee-Scheiben, aus den Halsen von leeren Plastikflaschen bauen sie mit Wollfaden und einem kleinen Ball ein Fangspiel.

Auf dem Schulhof haben es sich die Besucher an den Tischen bequem gemacht, und lassen sich von den Gemeinschaftsschul-Eltern bewirten. Es gibt sowohl Herzhaftes als auch

eine Kuchentheke mit einer großen Auswahl.

„Das Schulfest gibt es bei uns alle zwei Jahre“, erklärt Schulleiter Albert Grimm. Wegen der bald startenden großen Bauarbeiten, „wird es aber vorläufig das letzte sein“. Der Reinerlös des Schulfestes fließt direkt auf das Konto des Elternbeirats, „und damit können wir – in Absprache mit dem Elternbeirat – das ganze Jahr über wirtschaften“. Es gebe immer mehr Familien, die bei Schulausflügen oder anderen Aktionen eine finanzielle Unterstützung brauchen, so Grimm. Auf- und Abbau sowie die Bewirtung übernehmen beim Schulfest stets die Eltern. Eine Woche vor dem Fest sei regelmäßig die Projektwoche. Auch das Musical mit der kleinen Eule ist innerhalb dieser Projektwoche entstanden. „Bei uns spürt man einen großen Zusammenhalt, und es ist schön, dass sich beim Fest mal alle treffen.“ ez

# Rock oder Fußball? – Im Trossinger Umland steppt der Bär

Beim B-Junioren-Zeltlager in Durchhausen ist Ballakrobat Patrick Bräuer zu Gast / Die „Ba(a)rkeeper“ rocken den Lupfen

B-Junioren-Zeltlager Durchhausen mit Rahmenprogramm, Schlagerparty und Sommerfest der Narren in Aixheim (Bericht folgt), Hock der Jugendgruppe Gunningen (Bericht folgt) und Rock-Konzert bei den Bikers Talheim. Es war viel los im Trossinger Umland.

Durchhausen/Talheim. Freitag, 22 Uhr: Inzwischen sind beim B-Junioren-Zeltlager in Durchhausen die Gastmannschaften eingetroffen, und auch viele Durchhauser sind auf den Beinen. Im Festzelt heizt DJ James mit satten Beats die Stimmung auf. Die jungen Fußballer feiern schon kräftig, die anderen Gäste genießen noch ihr spätes Abendessen. Das Küchenteam der SV Durchhausen hat gut zu tun. Hinter DJ James wärmt sich bereits der Stargast des Abends auf. Ballakrobat Patrick Bräuer, unter anderem bekannt durch seine Auftritte im ZDF-Sportstudio oder beim SC Freiburg.

Als Bräuer die Bühne betritt und – zu fetziger Musik – den Ball leichtfüßig und mit präzisen Bewegungen über seinen Körper tanzen lässt, kommt das Publikum aus dem Staunen nicht mehr heraus. Der Ball springt über Bräuers Kopf, rollt über seinen Rücken, hüpf über die Knie, verschwindet in einem Rücksack, um dann sofort wieder bis zur Decke des Zelts zu fliegen. . . Die Besucher im Zelt sind begeistert.

Samstag, 15 Uhr: Obwohl es am Abend zuvor spät geworden ist, zeigen die Teams auf dem Spielfeld in



Die „Ba(a)rkeeper“ rockten beim Fest der Talheimer Bikers das Zelt.

Durchhausen vollen Einsatz. Turnierleiter Daniel Dreher hat aus einem aufgeklappten Anhänger heraus alles im Blick. Als Turnierleiter hat er schon langjährige Erfahrung. „Ich mache das schon seit 1998“, verrät er. Viele Besucher des Seniorennachmittags haben sich unterdessen über die Ränder der beiden Spielfelder verteilt und verfolgen soeben die Begegnung zwischen der Spielgemeinschaft Baar 2 und SV Zimmern. (Über das U-17-Turnier haben wir am Montag berichtet).

Samstag, 21 Uhr: Während in Durchhausen am Sportgelände erneut das Abendprogramm begonnen hat, treffen auf dem Lupfen in Talheim immer mehr Autos und Motorräder ein. Auch der Biker-Club aus Hassmersheim und die German-Bikers sind schon da. Die Bikers Tal-

heim haben seit Freitag viele Stunden Arbeit und Schweiß investiert, um mehrere Zelte aufzubauen, den Parkplatz vorzubereiten, WC-Boxen aufzustellen und auch Wasser und ein Stromaggregat auf den Berg zu schaffen. Bürgermeister Martin Hall, der auch unter den Besuchern ist, staunt jedenfalls nicht schlecht. „Das ist beachtlich, was die Bikers hier auf die Beine stellen. Das ist ja nur eine relativ kleine Gruppe.“

Die Stars des Abends sind die Jungs der Coverband „Ba(a)rkeeper“ aus Seitingen-Oberflacht. Gegen 21.30 Uhr geht es richtig los. Die Nebelmaschine läuft, die Scheinwerfer tauchen das Festzelt abwechselnd in heißes und kaltes Licht, und dann schlagen die Drums und Gitarrenriffs den Besuchern schon in die Magengrube. ez



Immer in Bewegung ist Ballakrobat Patrick Bräuer. Beim B-Junioren-Zeltlager in Durchhausen hat er gezeigt, was er kann. Turnierleiter Daniel Dreher hat stets einen kritischen Blick auf das Spielgeschehen. Die Ergebnisse der Begegnungen trägt er sofort ein. Fotos: Eric Zerm